



Albstadt: Managergehälter kürzen statt Stellen streichen!



Öhringen: Das Kapital soll den Menschen dienen

AKTIONSWOCHE IN BADEN-WÜRTTEMBERG: BESCHÄFTIGUNG SICHERN – KEINE ENTLASSUNGEN IN DER KRISE

Mehr als 30 000 zeigten Flagge!

Von Tauberbischofsheim bis Friedrichshafen – in ganz Baden-Württemberg haben Metallerrinnen und Metalller während der Aktionswoche im Mai gegen Entlassungen in der Krise protestiert: Insgesamt zeigten weit mehr als 30 000 Flagge!

In Ulm sagte IG Metall-Vorsitzender Berthold Huber: »Jahrelang wurden die Milliarden-Gewinne der Unternehmen privatisiert. Jetzt sollen die Verluste sozialisiert werden und die Beschäftigten sollen auch noch durch den Verlust ihrer Arbeitsplätze zahlen.« – »Das akzeptieren wir nicht.« Bezirksleiter Jörg Hofmann kritisierte in Schwäbisch Gmünd die Banken: »Wir haben die Krise nicht verursacht, sollen aber die Lasten tragen.« Die Banken frisierten mit Milliarden aus Steuern ihre Bilanzen und forderten von den Betrieben für Kreditzusagen Entlassungen. Hofmann: »Wer so handelt, fordert unseren Widerstand heraus.« ■



In Ulm sagte Berthold Huber: Wir brauchen mehr Mitbestimmung in den Betrieben!

Fotos: Graffiti/ Storz – Uli Eberhardt – IG Metall Albstadt und Schwäbisch Hall



Schwäbisch Gmünd: Die Jugend fordert Zukunftsperspektiven



Horb: Schutzschirm auch für die Arbeitsplätze

Aktiv raus aus der Krise!

»Aktiv aus der Krise« – ist das Motto der IG Metall. Dazu wird neben den Demonstrationen die politische Arbeit vor Ort forciert.

Zum Beispiel die **IG Metall Aalen**: Dort wurde beim Beschäftigungs- und Ausbildungsgipfel die »Aalener Erklärung« verabschiedet. »Nur durch die enge Zusammenarbeit aller Verantwortlichen aus Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften, Südwestmetall, Banken und Agentur für Arbeit sowie Gesellschaft und mit einem nach vorne gerichteten Krisenmanagement kann die Krise bewältigt werden«, heißt es da. Wortlaut im Internet: www.aalen.igm.de.

Die IG Metall-Verwaltungsstellen in der Region Stuttgart haben bei der Standortkonferenz der Wirtschaftsförderung ihre Forderungen zur Bewältigung der Wirtschaftskrise vorgestellt. Ein zentraler Punkt ist dabei die Einführung eines Regionalfonds zur Unterstützung der Beschäftigung.

Weitere Vorschläge finden sich bei www.region-stuttgart.igm.de.

Die **IG Metall Heidelberg** (www.heidelberg.igm.de) stellt in ihrer Veranstaltungsreihe »Zimt« die Frage: Wie kann eine soziale Innovations- und Technologiepolitik Arbeitsplätze sichern und neue Beschäftigungschancen eröffnen? Denn die Krise werde unvermeidlich einen Strukturwandel mit sich bringen.

Auf ihrem Automobiltag stellte die **IG Metall Stuttgart** (www.stuttgart.igm.de) die Frage nach der Zukunft dieser Branche. Daimler-Gesamtbetriebsratsvorsitzender Erich Klemm zeigte sich sicher, dass es zu erheblichen Veränderungen kommen werde. ■

Infos zu regionalen Initiativen: IG Metall Baden-Württemberg: www.bw.igm.de



Azubis protestieren bei Ferromatik-Milacron: Recht auf Perspektiven!

Azubis fordern Perspektiven

Ferromatik-Milacron: Auszubildende sollen die Krise ausbaden

Bei Ferromatik-Milacron in Malterdingen bei Freiburg sollen Azubis die ersten Opfer der Wirtschaftskrise sein und nicht übernommen werden. Sie demonstrierten deshalb vor dem Tor und fordern ein Recht auf Perspektive.

»Dabei könnte man die betroffenen Azubis durch Ausweiten der Kurzarbeit locker abfangen«, sagen die Betriebsräte. Zusammen mit den Jugendvertretern haben sie eine Lösung erarbeitet, wie

die Betroffenen in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden können – ohne Mehrkosten für den Arbeitgeber. Außerdem mangle es bei Ferromatik nicht an freien Stellen. »Wir sollen die Krise nun ausbaden«, sagte Betriebsratsvorsitzender Thomas Flamm. Die Jugendvertreter hoffen nun, mit der »Operation Übernahme« die Einsicht ihres Arbeitgebers in seine soziale Verantwortung zu erreichen.



Foto: IG Metall Freudenstadt

Druck für den neuen Manteltarif: Warnstreik bei ArteM in Schramberg

Holz und Kunststoff: Mit Druck zum Mantel

Die Beschäftigten bei Holz und Kunststoff in Baden-Württemberg haben wieder einen Manteltarifvertrag. Damit wurde ein monatelanger Konflikt beigelegt, den die Arbeitgeber im Juni 2008 durch die Kündigung der Manteltarifverträge ausgelöst hatten.

Ausgehandelt wurden unter anderem Instrumente zur Beschäftigungssicherung in der Krise, altersvorsorgewirksame Leistungen und eine lange Laufzeit des Tarifschutzes bis Ende 2012.

Sabine Zach, Verhandlungsführerin für die IG Metall Baden-Württemberg sagte: »Unter dem Druck der Warnstreiks konnten sich die Arbeitgeber einer Lösung nicht länger verweigern.

Damit sind die Beschäftigten endlich wieder unter dem Schutz und den Bedingungen von Tarifverträgen.« Die Tarifkommission hat dem Ergebnis inzwischen zugestimmt.

Nun geht es gleich weiter in die Entgelttarifrunde für die Branche: 5,5 Prozent mehr Einkommen sind bereits gefordert. Bezirksleiter Jörg Hofmann sagte: »Was für den erfolgreichen Kampf um die Manteltarifverträge galt, gilt für die jetzt anstehende Entgelttarifrunde erst recht: Sind mehr drin in der IG Metall, ist mehr drin!

Details zum neuen Mantel in den **metallnachrichten** des Bezirks: www.bw.igm.de

Buch: Arbeit gestalten – Fähigkeiten entfalten

»Arbeit gestalten – Fähigkeiten entfalten« heißt ein neues Buch (Schüren-Verlag, ISBN 978-3-89472-221-0, 19,90 Euro). Autoren sind mit anderen Ernst Eisenmann, früherer Bezirksleiter in Baden-Württemberg, Martin Allespach (IG Metall-Vorstand) und Walter Beraus (IG Metall Baden-Württemberg).

Das Buch widmet sich diesen Fragen: Wie werden sich industrielle Arbeit und Dienstleistung in den kommenden Jahren verändern? Welche Möglichkeiten haben Beschäftigte, betriebliche Interessenvertretungen und Gewerkschaften, diese Entwicklung aktiv zu gestalten? Wie können Durchsetzungsstärke und Kompetenz aufgebaut werden, um ar-

beitspolitische Gestaltungsspielräume mit Beteiligung der Beschäftigten zu besetzen und für die Sicherheit der Arbeitsplätze und die Qualität von Arbeitsbedingungen zu nutzen? Bezirksleiter Jörg Hofmann meint dazu: »Lesenswert für alle, die sich betrieblich mit dem Thema beschäftigen: Betriebsräte, Vertrauensleute, interessierte Beschäftigte.«

IMPRESSUM

IG Metall Bezirk Baden-Württemberg, Stuttgarter Str. 23, 70469 Stuttgart, Telefon 0711-16 58 1-0, Fax 0711-16 58 1-30. E-Mail: bezirk.baden-wuerttemberg@igm.de
Verantwortlich: Jörg Hofmann, Redaktion: K. Bliesener, U. Eberhardt